

Vermerk

China | Jährlicher Arbeitsbericht des Premierministers vor dem Nationalen Volkskongress

9. März 2017

Am Sonntag, dem 05.03.2017, stellte Premier Li Keqiang den jährlichen Arbeitsbericht der Regierung zum Auftakt der Plenarsitzung des Nationalen Volkskongresses in Peking vor. Der Bericht benennt die Probleme, denen Chinas Volkswirtschaft gegenübersteht, sehr deutlich. Die Liste der Reformvorhaben hat sich in den letzten Jahren kaum verändert, was auf die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der angestrebten Reformen hindeutet. Die zentralen im Bericht vorgestellten Zielvorgaben und Handlungsabsichten der Regierung für 2017 sind wie folgt:

Seite
1 von 2

Die wichtigsten Ziele für 2017:

- Angestrebtes Wirtschaftswachstum min. 6,5 Prozent
- Konsumentenpreisindex (CPI) Anstieg von ca. 3 Prozent
- Mehr als 11 Mio. neue Jobs in den Städten, registrierte Arbeitslosigkeit in den Städten bei 4,5 Prozent
- Kontinuierliche Steigerung von Import- und Exportvolumen, ausgeglichene Zahlungsbilanz
- Erhöhung der Privateinkommen in Verbindung mit Wirtschaftswachstum
- Reduktion von min. 3,4 Prozent des Energieverbrauchs pro BIP-Einheit und Abbau von Schadstoffen (Wasser, Luft, etc.)

Richtlinien zur Erreichung der Ziele:

- Fortschritte machen, ohne Stabilität einzubüßen
- Fokus auf *supply-side* Reformen
- Ausweitung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und Erhöhung von Effizienz
- Fokus auf Innovation und Abkehr von alten Wachstumstreibern; Erhöhung des Tempos bei der Umsetzung struktureller Verbesserungen/Upgrades
- Lösung der dringlichsten Probleme, die in der Öffentlichkeit Besorgnis erregen

Prioritär sollen bearbeitet werden:

1. Fünf Kernbereiche (Abbau von Überkapazitäten, Beschränkung des städtischen Immobilienbestandes, Abbau von Unternehmensverschuldung, Kostenreduzierung in Unternehmen, Förderung strukturschwacher Gebiete).

**Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.**
Mitgliedsverband
BUSINESSEUROPE

Telekontakte
T: +8618513608272

Internet
www.bdi.eu

E-Mail

H.Mueller@bdi.eu

2. Vertiefung der Reformen (Verbesserung der Regierungsführung, Fiskal- und Steuerreform, Reformen im Finanzsektor, SOE-Reform, Stärkung der Privatwirtschaft, Verbesserung des Schutz von Eigentumsrechten, Reformen im Umweltbereich).
3. Förderung des Binnenkonsums (stetige Erhöhung der Konsumausgaben, effektive Investitionen, regionale Entwicklung stärken, neuartige Urbanisierung).
4. Wandel und Upgrading der Realwirtschaft durch Innovation (Steigerung der Innovationsfähigkeit, Beschleunigung bei der Entwicklung von aufstrebenden Industrien, Upgrade traditioneller Industrien, Förderung des Privatunternehmertums/Innovationen, Steigerung von Produktqualität).
5. Entwicklung der Landwirtschaft und Steigerung der ländlichen Einkommen (Vorantreiben struktureller Anpassungen im Landwirtschaftsbereich, Förderung von „moderner“ Landwirtschaft, Vertiefung ländlicher Reformen, Ausbau öffentlicher Einrichtungen in ländlichen Gegenden).
6. Öffnung Chinas in der Welt (Vorantreiben der OBOR-Initiative, Vereinfachung des Außenhandels, Verbesserung des Investitionsumfelds für ausländische Investoren, Förderung der Liberalisierung und Vereinfachung des internationalen Handels/Investitionen).
7. Stärkung von Umweltschutz („blauer Himmel“, Eindämmung von Wasser- und Bodenverschmutzung, ökologischer Umweltschutz).
8. Förderung sozialer Entwicklung und Verbesserung der Lebensumstände (Förderung von Beschäftigung und start-ups, gleichberechtigter Zugang zu Bildung, „gesundes“ China, Bereitstellung von sozialer Absicherung, Entwicklung von Kulturprogrammen und -Industrien, „Social Governance“, Arbeitsplatzsicherheit).
9. Verbesserung der Regierung (Regierungsführung gemäß dem Gesetz, ethisches Verhalten & moralische Integrität, starke Arbeitsethik, Verantwortung, Unternehmergeist).